

## Editorial

Unser erstes Heft zum sexuellen Mißbrauch hatte die Redaktion fast auseinandergetrieben. Unversöhnlich standen sich die Auffassungen zu diesem „gesellschaftspolitischen Skandal“ gegenüber. Wir hatten uns schließlich geeinigt, alle Stimmen zu Wort kommen zu lassen und daher, um die Veröffentlichung der ersten Texte nicht über die Maßen zu verzögern, ein zweites Heft möglichst bald folgen zu lassen. Tragischerweise starb Klaus Holzkamp, der zentral in die Auseinandersetzung verwickelt war, und wir kümmerten uns um ein Heft mit Texten aus dem Nachlaß und verschoben also das schon angekündigte Heft zum Mißbrauch.

Jetzt liegt es endlich vor. Es bezieht sich zum einen direkt auf das vorhergehende Heft, versammelt die Auffassungen der im vorigen Heft nicht zu Wort gekommenen Redaktionsmitglieder Morus Markard und Gisela Ulmann, ergänzt um eine Kritik an der Mädchenberatungsstelle „Wildwasser“ von Christina Kaindl, und einen Brief von Klaus Holzkamp an Frigga Haug aus dem Jahr 1993, eine Stellungnahme von Erich Wulff, eine Antwort von Ute Osterkamp, einen offenen Brief einer Leserin, Ulrike Diedrich, eine kritische Würdigung der im Aufsatz von Dorothy Smith implizit enthaltenen erkenntnistheoretischen Methode durch Hanne Drümmer.

Neue Texte zum Themenbereich, die andere Dimensionen berühren, sind: eine Verknüpfung der Mißbrauchsdebatte mit Auffassungen von Foucault von Frigga Haug, eine Besichtigung des Theorems von der Täterpersönlichkeit durch Margret Hauch, eine Analyse der Mißbrauchsskandale des Jahres 1996 von Frigga Haug, schließlich die Rezension eines Kongresses zu sexuellem Mißbrauch von Nadja Katsch.

Die Positionen sind kontrovers geblieben. Wir hoffen dennoch, daß die LeserInnen unseres Heftes zu einer produktiveren Klarheit gelangen.

Im nächsten Heft wollen wir die Rubrik „Bibliographie Kritische Psychologie“ fortsetzen und bitten interessierte Autorinnen und Autoren um ihre Literaturangaben.

Red.

### Erratum:

Der Preis für das Buch von Klaus Holzkamp, „Echtzeit“ - Rock-Lyrics mit Zeichnungen von Hans Funk und einer CD mit Liedern von Klaus Holzkamp und Morus Markard, erschienen im Oberbaum-Verlag, beträgt nicht, wie in FKP 36, angegeben, 20 DM inklusive Porto, sondern 25 DM (direkt zu beziehen über Ute Osterkamp, Dürerstr. 18, 12203 Berlin).